

Anlage: 7200 Pud \times 72 Öfen = 520000 Pud monatlich.

Produktion im Jahre 1915 = 1427629 Pud Koks.

Die Gruppe wurde im Laufe des Jahres 1915 stillgesetzt.

- c) Bunge-Grube, durch Gleisanschluß von $7\frac{1}{2}$ Werst Länge mit dem Hüttenwerk verbunden.

Förderung auf 2 Schachtanlagen

1914 = 14594000 Pud Kokskohle,

1915 = 11631000 " "

- d) Gustav-Grube, durch Gleisanschluß von $4\frac{1}{2}$ Werst Länge mit dem Hüttenwerk verbunden.

Förderung aus 6 Schachtanlagen

1914 = 2510000 Pud Flammkohle,

1915 = 4777000 " "

Société Métallurgique de Taganrog.

Gegründet 1896 von der Société d'Ougrée Marihaye, der Société des Forges et Toleries Liègeoises und der Bank J. Nagelmakers & Fils.

Kapital: 7500000 Rubel bis zum Jahre 1910

10000000 " im Jahre 1911

12500000 " im Jahre 1912

21000000 " im Jahre 1913 infolge des Ankaufes der Kertscher Hüttenwerke.

Kapitalverlust 1906 = 18000000 Frcs. durch Herabsetzung des Aktiennennwertes.

Seit 1909 Dividende von 5 0/0 bis 8 0/0 steigend.

Aktienbesitz $\frac{3}{5}$ in russischen Händen (Asow-Don-Bank)

$\frac{2}{5}$ in altem belgischem Besitz.

Reservekapital: 3785000 Rubel.

Obligationsschuld: 4586000 Francs.

Sitz der Verwaltung: St. Petersburg.

1. Hüttenwerk in Taganrog, Station der Jekaterinenbahn.

Hochofenanlage: 4 Hochöfen, von denen 2 mit Schrägaufzug. Materialienladung von Hand, 2 Agglomerierungsanlagen für das feinkörnige Kertscher Erz:

a) Pressen „Couffinhall“ und Trockenöfen,

b) Convertoren Patent Heberlein der Frankfurter Metallgesellschaft.

Gasreinigungsanlage vollständig durchgeführt.